



Deutsche Psychologen Akademie



Fortbildung im Fachbereich

Schulpsychologie



Deutsche Psychologen Akademie (DPA) GmbH des
Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)

Oberer Lindweg 2 ■ 53129 Bonn ■ Telefon: 0228 / 98731-28 ■ Telefax: 0228 / 98731-72
Mail: info@dpa-bdp.de ■ Internet: <http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen.html> ■ Stand: 11 / 2007

Fortbildungsreihe Schulpsychologie

Hier schreibt: Herr Stefan Drewes, Dipl.-Psychologe, Vorsitzender der Sektion Schulpsychologie im BDP

PISA und TIMMS, Erfurt und Emsdetten werfen seit einigen Jahren Schlaglichter mit unterschiedlichen Schwerpunkten auf den Zustand unserer Schulen und haben zu umfangreichen Reformbewegungen im Bildungswesen geführt. Neben der Schulzeitverkürzung, zentralen Abschlussprüfungen, Ganztagschulen und der Einführung der selbständigen Schule kommt dabei der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern eine besondere Bedeutung zu.

Unterstützungssysteme für Schulen, Eltern und Schüler werden so immer wichtiger. Auch Bundespräsident Horst Köhler betonte in seiner bildungspolitischen Rede am 21.9.2006: „Wir müssen endlich ernst machen mit der individuellen Förderung von Schülern. Und dafür brauchen Lehrer mehr Unterstützung von Spezialisten – zum Beispiel Logopäden, Schulpsychologen und Schulsozialarbeitern.“

Daraus entstehen auch für Diplom-PsychologInnen neue Chancen: So besetzen die Länder Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg zurzeit jeweils 50 neue Stellen für SchulpsychologInnen, um den gewachsenen Ansprüchen gerecht zu werden.

Schulpsychologie ist bereits seit rund 50 Jahren ein etabliertes Unterstützungssystem im Bereich Schule. Basierend auf den zwei Säulen Einzelfallarbeit für einzelne Schüler und Eltern sowie die Arbeit im und mit dem System Schule hat insbesondere der von Helmut Heyse initiierte „Paradigmenwechsel“ zu einer Intensivierung des systemischen Arbeitsansatzes mit Schulen geführt.

SchulpsychologInnen sind heute Krisenberater, die Diplom-PsychologInnen für die Schule und für alle schulische Fragestellungen, psychologischer Berater für Lehrkräfte, Eltern und Schüler, Systemberater, Coach, Supervisor, Diagnostiker, Fortbilder, Moderator, Fachmann oder Fachfrau für Entwicklungs-, Organisations- und Lernpsychologie. Erkenntnisse der wissenschaftlichen Psychologie in die Praxis der Schule und das schulische Lernen umsetzen, das gehört heute zum Alltag des Schulpsychologen. Sie beraten nicht nur in Einzelfällen von Hochbegabung oder Lese- und Rechtschreibschwäche, sie stoßen Schulentwicklungsprozesse an und begleiten Schulen auf dem Weg, individuelle Förderung umzusetzen.

Das 2007 veröffentlichte **Berufsprofil „Schulpsychologie in Deutschland“** der Sektion Schulpsychologie und der Landesverbände für Schulpsychologie macht dies deutlich.



Mit diesem Berufsprofil wurde eine Beschreibung der Aufgaben, Qualitätsstandards und Arbeitsansätze der Schulpsychologie in Deutschland vorgelegt. Auf dieser Basis wird die Sektion gemeinsam mit der DPA ab März 2008 eine modulare Fortbildungsreihe in 6 Modulen anbieten, die Diplom-PsychologInnen eine Grundqualifikation im Bereich Schulpsychologie anbieten wird.

Vom 24.-26.9.2008 richtet die Sektion mit der DPA zudem den 18. Bundeskongress Schulpsychologie in Stuttgart aus. Unter dem Thema „Gute Schule – Gesunde Schule“ wird ein besonderer Fokus auf das Thema Lehrergesundheit gelegt. In Vorträgen und Workshops besteht die Möglichkeit, aktuelle Forschungsergebnisse und schulpsychologische Projekte im Bereich Lehrergesundheit kennen zu lernen und zu diskutieren. Insbesondere für junge SchulpsychologInnen wird es ein spezielles Seminarangebot zum Berufseinstieg geben. Sie sind herzlich eingeladen, die Schulpsychologie kennen zu lernen und mitzuarbeiten.

Stefan Drewes
Vorsitzender der Sektion Schulpsychologie im BDP

In Zusammenarbeit mit der **Sektion Schulpsychologie** im BDP führt die Deutsche Psychologen Akademie die Fortbildung in Schulpsychologie durch.

Die Reihe richtet sich an **Diplom-Psycholog(inn)en** und bietet eine Grundqualifikation im Bereich Schulpsychologie.

Sie umfasst insgesamt **6 Module**, die einzeln buchbar sind.

Veranstaltungsart:	Fortbildungsreihe
Termine:	
Modul 1: Rolle und Aufgaben von Schulpsychologie im System Schule	11.-12.04.2008
Modul 2: Ressourcen- und lösungsorientierte Gesprächsführung in der Schulpsychologie	07.-08.03.2008
Modul 3: Schulpsychologische Diagnostik	16.-17.05.2008
Modul 4: Umsetzung von psychologischem Grundlagenwissen in schulpsychologische Handlungskompetenz	12.-13.09.2008
Modul 5: Schulpsychologische Interventionen bei spezifischen Fragestellungen	17.-18.10.2008
Modul 6: Methodenkompetenzen in der Arbeit mit Lehrkräften (Lehrerfortbildung und Projektbegleitung)	07.-08.11.2008
Unterrichtseinheiten:	16 UE pro Kurs
Ort:	Boppard (Rheinland-Pfalz)
Gebühr:	Kurs I: € 370,- Kurse II – VI: € 310,-
Gebühr BDP-Mitglieder:	Kurs I: € 320,- Kurse II – VI: € 260,-
Max. Teilnehmerzahl:	20

RP2008-SCH-1A
Fortbildungsreihe Schulpsychologie
MODUL 1: Rolle und Aufgaben von Schulpsychologie im
System Schule

Dozent(inn)en:

Herr Dr. Walter Kowalczyk, Hameln

Frau Dipl. - Psych. Hedi Plän, Mainz

Termin:

11.-12.04.2008

Zeiten:

Fr. 11.04.2008 , 10:00-17:00 Uhr

Sa. 12.04.2008, 09:00-15:00 Uhr

Ort:

Boppard

Gebühr:

370 € / BDP-Mitglieder: 320 €

Frühbucherrabatt: 20 € bis zum 15.02.2008

Lernziele

- Kenntnisse und Analyse des Schul- und Bildungssystems
- Kenntnisse der Handlungsfelder von Psychologie in der Schule
- Reflexion des eigenen Rollenverständnisses
- Reflexion der eigenen Ressourcen und Kompetenzen

Inhaltsübersicht

Das System Schule

- Strukturen innerhalb und außerhalb von Schule
- Schulformen
- Schulordnungen und Schulgesetze

Die Rolle des Schulpsychologen im System

- Auftraggeber
- Rollenzuschreibungen
- Eigenes Selbstverständnis, Schweigepflicht...
- Vertragsklärung

- Netzwerke der Beratung und Abgrenzungen (Beratungslehrkräfte; andere Einrichtungen wie Jugendamt, Beratungsstellen)

Mögliche Handlungsfelder der Schulpsychologie im Schulsystem

- Individualberatung im komplexen Netzwerk Lehrer-Eltern-Schüler
- Lehrerfortbildung (Formen wie z.B. Studientage, päd. Konferenzen, angebots- bzw. nachgefragte Fortbildungsveranstaltungen, Supervision .und Beispiele...)
- Beratung von Schule und Organisation (Qualitätsprogramme, Evaluation von Schule, Schulentwicklungsprozesse...)

Didaktik

Die Themen werden erarbeitet in verschiedenen Kleingruppen anhand konkreter Beispiele, die sowohl von den Referenten als auch von den TeilnehmerInnen eingebracht werden

Literatur

Schulgesetze und Schulordnungen aus den jeweiligen Bundesländern

RP2008-SCH-1B

Fortbildungsreihe Schulpsychologie

MODUL 2: Ressourcen- und lösungsorientierte Gesprächsführung in der Schulpsychologie

Dozentin:

Frau Dipl. - Psych. Inge Loisch, Aachen

Termin:

07.-08.03.2008

Zeiten:

Fr. 07.03.2008, 10:00-20:30 Uhr

Sa. 08.03.2008, 09:00-15:30 Uhr

Ort:

Boppard

Gebühr:

310 € / BDP-Mitglieder: 260 €

Frühbucherrabatt: 20 € bis zum 06.03.2008

Lernziele

- Professionelles Handeln in Gesprächen mit verschiedenen Anlässen und Personengruppen
- systemische Strategien der Gesprächsführung
- Gespräche als Diagnoseinstrument nutzen können
- Reflexion der eigenen Gesprächshaltung
- Ressourcen- und lösungsorientiertes Handeln in Gesprächen

Inhaltsübersicht

Planung von Prozessschritten in der schulpsychologischen Beratung

- Auftragsklärung
- Beratung im System Schule (Gesprächsteilnehmer, Ort, Vereinbarungen, Verantwortlichkeiten)
- Erstgespräche
- Beratungsgespräche : Einzelgespräche oder systemische Gespräche mit mehreren Personen
- Gesprächsführung zur Diagnose von Fragestellungen
- Gesprächsprozesse
- Gesprächshaltung
- Moderation in Konfliktgesprächen

Didaktik

Auf der Basis ressourcen- und lösungsorientierter Beratungsplanung werden in Einzel-, Kleingruppenarbeit die theoretischen Inputs in gelenkten Rollenspielen als Erfahrung umgesetzt.

Bei vorgegebenen Fragestellungen aus dem schulpsychologischen Alltag wird Gesprächsführung geübt.

RP2008-SCH-1C

Fortbildungsreihe Schulpsychologie

MODUL 3: Schulpsychologische Diagnostik

Dozentin:

Frau Dipl. - Psych. Ulrike Schroeder, Düsseldorf

Termin:

16.-17.05.2008

Zeiten:

Fr. 16.05.2008, 10:00-17:30 Uhr

Sa. 17.05.2008, 08:30-15:30 Uhr

Ort:

Boppard

Gebühr:

310 € / BDP-Mitglieder: 260 €

Frühbucherrabatt: 20 € bis zum 21.03.2008

Lernziele

- Klärung von Verantwortlichkeiten
- Nutzung von Ressourcen im System für Diagnose und Beratung
- Einschätzung von diagnostischen Instrumenten bezüglich ihres Ergebnisgewinns
- Vielfältige Diagnoseinstrumente kennen
- Möglichkeiten und Grenzen von Testdiagnostik in der Schulpsychologie

Inhaltsübersicht

- Auftragsklärung
- Zielbestimmung
- Diagnose von schulischen Ressourcen, Kompetenzen und Erfahrungen bezüglich der vorliegenden Fragestellungen (Unterrichtskultur, räumliche, personelle, sozio-ökonomische Gegebenheiten an der jeweiligen Schule, Umgang mit Eltern)
- Diagnose von Ressourcen von Lehrkraft, Eltern und Familie (Klassenbeobachtung, diagnostische Gesprächsführung)
- Diagnose von Kompetenzen und Ressourcen des Schülers
- Arbeitsnachweise wie Hefte, Arbeiten, Zeugnisse
- Testdiagnostik: Vorstellung verschiedener Testverfahren für schulpsychologische Fragestellungen

Didaktik

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechungen

Literatur

- Thomas, L. (2005). Beobachtung als Diagnosehilfe im Unterricht, In: N. Grewe (Hrsg.), *Praxishandbuch Beratung in der Schule (vollständig überarbeitete Auflage von Beratungslehrer in der Praxis* , S.35-S.41). München, Neuwied: Luchterhand-Fachverlag.
- Connemann,R. (2005). Systemische Ansätze zur Beratung in der Schule, In: N. Grewe (Hrsg.), *Praxishandbuch Beratung in der Schule (vollständig überarbeitete Auflage von Beratungslehrer in der Praxis* , S.42-S.52). München, Neuwied: Luchterhand-Fachverlag.
- Fuchs, A. (2005). Verringerung von Unterrichtsstörungen in einer 1. Grundschulklasse, In: N. Grewe (Hrsg.), *Praxishandbuch Beratung in der Schule (vollständig überarbeitete Auflage von Beratungslehrer in der Praxis* , S.113-S.130). München, Neuwied: Luchterhand-Fachverlag.
- Dr. Knauer, S. (2005). Verstehen und fördern: von der Diagnostik zum pädagogischen handeln. *Publikationsreihe der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen von Ideen für mehr! Ganztägig lernen*, (Themenheft 01), S. 1-36.

RP2008-SCH-1D
Fortbildungsreihe Schulpsychologie
MODUL 4: Umsetzung von psychologischem
Grundlagenwissen in schulpsychologische
Handlungskompetenz

Dozentin:

Frau Dipl. - Psych. Anne-Christine Kraemer, Köln

Termin:

12.-13.09.2008

Zeiten:

Fr. 12.09.2008, 10:00-17:30 Uhr,

Sa. 13.09.2008, 09:00-16:30 Uhr

Ort:

Boppard

Gebühr:

310 € / BDP-Mitglieder: 260 €

Frühbucherrabatt: 20 € bis zum 18.07.2008

Lernziele

Ziel dieser Veranstaltung ist, dass die Teilnehmenden psychologisches Grundlagenwissen in professionelles schulpsychologisches Handeln umsetzen können. Dazu soll vor allem bereits vorhandenes Wissen aktiviert und hinsichtlich seiner Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz in der schulpsychologischen Beratung beleuchtet werden.

Inhaltsübersicht

Psychologisches Grundlagenwissen soll exemplarisch auf konkrete schulpsychologische Beratungssituationen angewendet werden, z.B.:

- Forschungsergebnisse aus dem Feld der Allgemeinen Psychologie (Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion) und deren Relevanz z.B.
- für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen,
- bei der Beratung von Schülern, Eltern und Lehrer/innen bei Leistungsproblemen,
- beim Umgang mit Hausaufgaben
- Befunde aus dem Bereich der Sozialpsychologie und deren Bezug z.B.

- zu Leistung und Leistungsbewertung,
- zu Fragen der Klassenführung und Steuerung von Gruppenprozessen
- Wissen aus der Entwicklungspsychologie und dessen Bedeutung z.B.
- bei Problemen beim Schriftspracherwerb
- bei der Bewältigung sozialer Übergänge

Neben den beschriebenen Bereichen, werden aktuelle Fragestellungen aus dem schulpsychologischen Berufsalltag berücksichtigt.

Didaktik

Neben kurzen Hinführungen zu den Themen, z.B. durch Impulsreferate, wird vor allem an praktischen Beispielen gearbeitet. Anhand konkreter Fragestellungen aus dem schulpsychologischen Berufsalltag werden in Kleingruppen mögliche Vorgehensweisen in den sich anschließenden Beratungssituationen geübt. Dabei werden sowohl eher kognitiv orientierte inhaltliche Diskussionen als auch praktische Übungen, z.B. in Form von Simulationen oder kollegialer Fallberatung, ihren Platz haben.

RP2008-SCH-1E
Fortbildungsreihe Schulpsychologie
MODUL 5: Schulpsychologische Interventionen bei
spezifischen Fragestellungen

Dozent:

Herr Reinhard Maar, Günzburg

Termin:

17.-18.10.2008

Zeiten:

Fr. 17.10.2008, 09:00-17:00 Uhr,

Sa. 18.10.2008, 09:00-17:00 Uhr

Ort:

Boppard

Gebühr:

310 € / BDP-Mitglieder: 260 €

Frühbucherrabatt: 20 € bis zum 22.08.2008

Lernziele

Professionelle Beratung von Lehrkräften und Eltern bei speziellen Lern- und Leistungsproblemen und bei emotional-sozialen Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen.

Unterstützung von Lehrkräften bei der Diagnose und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit speziellen Lern- und Leistungsproblemen bzw. von besonders begabten Schülern.

Inhaltsübersicht

Grundlagenwissen und deren Umsetzung in der schulpsychologischen Arbeit über besondere Fragestellungen wie Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie, AD(H)S und Hochbegabung.

Didaktik

Referat, Moderierte Diskussion in Kleingruppen, Fallbearbeitung in Gruppen

Literatur

Warnke, A., Hemminger, U., Plume, E. (2004). *Lese-Rechtschreibstörungen*.
Göttingen: Hogrefe

- Hasselhorn, M. / Marx, H. / Schneider, W. (Hrsg.) (2005). *Diagnostik von Mathematikleistungen. Jahrbuch der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Tests und Trends, Neue Folge, Band 4*. Göttingen: Hogrefe.
- Neuhaus, C. (2000). *Hyperaktive Jugendliche und ihre Probleme und ihre Probleme*. Berlin: Urania-Ravensburger
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2004). *Besondere Begabungen an bayerischen Grundschulen finden und fördern*. Online kostenfrei verfügbar unter www.isb.bayern.de

RP2008-SCH-1F

Fortbildungsreihe Schulpsychologie

MODUL 6: Methodenkompetenzen in der Arbeit mit Lehrkräften wie Arbeitsgruppen und Lehrerfortbildung

Dozent:

Herr Norbert Hirschmann

Termin:

07.-08.11.2008

Zeiten:

Fr. 07.11.2008, 09:00-17:00 Uhr

Sa. 08.11.2008, 09:00-17:00 Uhr

Ort:

Boppard

Gebühr:

310 € / BDP-Mitglieder: 260 €

Frühbucherrabatt: 20 € bis zum 12.09.2008

Lernziele

Lehrerinnen und Lehrer seien die schwierigsten Teilnehmer, wird von außerschulischen ReferentInnen oft behauptet richtig ist wohl, dass sie anspruchsvoll sind und von Seminarleitern erwarten, dass diese über den Arbeitsplatz Schule Bescheid wissen.

Erwachsenengerechtes Arbeiten mit Lehrkräften erfordert also die Bereitschaft der ReferentInnen, den Transfer zum Lehreralltag herzustellen und sensibel mit den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen umzugehen, das Gelernte sofort auf die Verwertbarkeit im Schulalltag hin zu prüfen.

Inhaltsübersicht

Im Workshop werden die Rahmenbedingungen von schulischen Fortbildungen (zentral oder an einer Schule vor Ort), u.a. auch die Frage des Auftrags, reflektiert.

Danach werden erprobte Methoden der Moderation, der Groß- (Kollegien haben nicht selten bis zu 100 Mitglieder!) bzw Kleingruppenarbeit vorgestellt. Dabei hat sich nach meiner Erfahrung die Tandemleitung zweier ReferentInnen bewährt.

Anhand vorgegebener oder von den TeilnehmerInnen mitgebrachter Themenstellungen werden dann passende Moderationsmethoden zu verschiedenen Settings erprobt.

Eine besondere Kategorie ist die begleitende Moderation von längerfristigen Schulentwicklungsprozessen, z.B. das Projektmanagement.

Didaktik

Der Workshop ist teilnehmer-zentriert und aktivierend konzipiert: Neben Impulsreferaten erfolgt das Lernen im gemeinsamen Tun und Erproben der vorgestellten Methoden.

Literatur

- Gäde, E.-G./Listig, S. (1996). *Sitzungen effektiv leiten und kreativ gestalten*. Mainz: M.Grünwald
- Lipp, U./Will, H. (1999). *Das große Workshop-Buch*. Weinheim: Beltz
- Nissen, P. (1994). *Kurskorrektur Schule*. Hamburg: Windmühle

Organisation/Anmeldemodalitäten

Verbindliche **Anmeldungen** sind entweder schriftlich, über das Anmeldeformular im Internet oder telefonisch möglich. Ihre Anmeldung sollte bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn erfolgen an:

Deutsche Psychologen Akademie GmbH des BDP
Oberer Lindweg 2
53129 Bonn
Telefon: 0228 – 98731 – 28
(Telefonzeiten: Mo.-Do. 9-16 Uhr, Fr. 9-13 Uhr)
Telefax: 0228 – 98731 – 72
E-Mail: info@dpa-bdp.de
Internet: www.dpa-bdp.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
BLZ: 370 502 99
Konto-Nr.: 045 816 014

Wir bitten Sie, uns mit Ihrer Anmeldung eine **Einzugsermächtigung** für alle gebuchten Kurse mit folgenden Angaben zu erteilen:

- Ihr vollständiger Name
- Kurstitel
- Kursnummer
- Kontonummer
- Bankleitzahl
- ggf. Kontoinhaber (wenn abweichend)

Die Kursgebühr wird ca. zwei bis vier Wochen vor Kursbeginn von Ihrem Konto abgebucht. Bei Nichteinlösung des Bankeinzugs gehen die anfallenden Bankgebühren zu Ihren Lasten. **Anmeldungen ohne Einzugsermächtigung können nicht verbindlich registriert werden.** Im Falle einer Rechnung muss der Rechnungsbetrag bis spätestens sechs Wochen vor Kursbeginn auf das Konto der Deutschen Psychologen Akademie überwiesen worden sein. Wenn die Gebühr bis 4 Wochen vor Kursbeginn nicht bei der DPA GmbH eingegangen ist, wird der gebuchte Platz ohne weitere schriftliche Benachrichtigungen anderweitig vergeben. Der Frühbucherrabatt wird bei Eingang der Anmeldung bis 8 Wochen vor Kursbeginn gewährt.

Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre **Einverständniserklärung**, dass **Ihr Name und Ihre Adresse** in eine Teilnehmerliste eingetragen und mit der Kursbestätigung (Einladung zum Kurs) an alle Seminarteilnehmer(innen) zur Information weitergegeben werden.

Nicht-BDP-Mitglieder werden gebeten, ihrer Anmeldung die Kopie ihrer Diplom-Urkunde beizufügen.

Student(inn)en der Psychologie, die kurz vor dem Examen stehen (Diplomand(inn)en), können in der Regel an den Seminaren teilnehmen.

Restplatzbörse: Studentische BDP-Mitglieder können für 40 % der regulären Teilnahmegebühr an nicht ausgebuchten Seminaren teilnehmen. Bei Interesse bitten wir um Rücksprache.

Darüber hinaus kann arbeitslosen Kolleg(inn)en und Student(inn)en, die sich regulär anmelden, nach Prüfung der Kostendeckung des Kurses ggf. eine **Ermäßigung** gewährt werden. Der entsprechende Betrag von 10-20 % der Kursgebühr wird Ihnen im Nachhinein zurück überwiesen.

Bitte fügen Sie Ihrem **Antrag auf Ermäßigung** eine Kopie der aktuellen Arbeitslosen- oder Immatrikulationsbescheinigung bei. Anträge, die *nach* Ablauf des Kurses gestellt werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Kursbestätigung mit weiteren Einzelheiten zu Zeit und Ort der Veranstaltung, Anfahrtsskizze und Teilnehmerliste erhalten Sie zwei bis vier Wochen vor Kursbeginn. Sofern uns in Einzelfällen keine Hotelempfehlungen oder -verzeichnisse vorliegen, wird auf das Fremdenverkehrsamt der jeweiligen Stadt verwiesen.

Bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern wird die DPA eine **Anerkennung von Fortbildungseinheiten (FE)** für alle geeigneten Seminare beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.dpa-bdp.de

Sollte eine Veranstaltung aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden können, erfolgt die **Stornierung** spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn. In diesem Fall wird die Kursgebühr nicht eingezogen bzw. Sie erhalten die überwiesene Kursgebühr zurück.

Ein **Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung** ist nur schriftlich möglich und nur wirksam bei schriftlicher Rücktrittsbestätigung durch die Akademie.

Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Kursbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,- an. Erfolgt die Abmeldung vier bis eine Woche vor Kursbeginn, so müssen leider 50 % der Teilnahmegebühr entrichtet werden. Bei Absage später als eine Woche vor Kursbeginn wird die Gesamtkursgebühr fällig.

Falls uns eine von Ihnen genannte **Ersatzperson** bis eine Woche vor Kursbeginn ihre Anmeldung inkl. Einzugsermächtigung zugesandt hat, erhalten Sie Ihre Teilnahmegebühr zurück. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei schriftlichen Absagen jeweils der **Posteingang** bei der DPA maßgeblich ist. Diese Rücktrittsbedingungen gelten unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme (Krankheit, Unfall, „höhere Gewalt“ etc.).

Bei Veranstaltungen, die nur en bloc gebucht werden können, kann im Falle der Nichtteilnahme (z.B. bei Krankheit) der versäumte Kurs kostenlos im nächsten Durchgang nachgeholt werden. Sofern Sie eine Fortbildungsreihe, die nur en bloc gebucht werden kann, stornieren, fallen leider 50 % der Teilnahmegebühr der beiden Folgekurse als Stornierungskosten an.

Zur **Absicherung des Rücktrittsrisikos** empfehlen wir den Abschluss einer Rücktrittskosten-Versicherung für Reisen in Deutschland. Wenn Sie Ihre gebuchte Teilnahme aus wichtigen Gründen (Tod, Unfall oder unerwartete schwere Erkrankung des Kursteilnehmers oder seiner Angehörigen oder Verlust des Arbeitsplatzes) absagen müssen, so ersetzt der Versicherer die Kosten der Stornierung der gebuchten Reise (Kursgebühr, Fahrt- und Beherbergungskosten) in der vertraglich vorgesehenen Höhe. Die Versicherung muss **innerhalb einer Woche** nach Eingang der Anmeldebestätigung abgeschlossen werden. Bitte fordern Sie mit Ihrer

Anmeldung den Prospekt der Europäischen Reiseversicherung AG bei der DPA an. Der Versicherungsabschluss kommt durch die Einzahlung bzw. Überweisung der Prämie zustande. Derzeit gelten folgende Tarife bei der Europäischen Reiseversicherung AG:

Versicherungssumme	Prämie pro Person
bis € 250,-	€ 9,-
bis € 500,-	€ 16,-
bis € 750,-	€ 24,-
bis € 1000,-	€ 29,-

Bitte setzen Sie als Versicherungssumme Ihren **gesamten Reisepreis** ein und bewahren Sie Ihren Zahlungsbeleg auf.

Die **Teilnahmebescheinigung** erhalten Sie am Ende des Kurses. Da die Teilnahmebescheinigung auch den Zusatz über die Kursgebühr beinhaltet, kann sie auch als **Quittung für das Finanzamt** verwendet werden.

Sofern bei einer **Einzelveranstaltung** mehrere Termine angeboten werden, handelt es sich um Alternativtermine, an denen **wahlweise** teilgenommen werden kann.

Fortbildungsreihen sind **aufeinander aufbauende Kurse**. Aus inhaltlichen Gründen empfiehlt es sich, alle Veranstaltungen einer Reihe zu belegen. Da die Kursteilnehmer/innen dazu jedoch nicht verpflichtet sind, ist nicht gewährleistet, dass die entsprechenden Aufbaukurse auf jeden Fall durchgeführt werden.

Diese Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01. Januar 2008.
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Anmeldeformular
Verbindliche Anmeldung zu den folgenden Kursen:
(bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben)

Kurs - Nr.	Titel	Termin	€

Vor- und Zuname:	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr		
Geburtsdatum	_____		
Straße/Hausnummer:	_____		
PLZ/Ort:	_____		
Beruf:	_____		
Telefon (tagsüber):	_____	Mobil:	_____
E-Mail:	_____	Telefax:	_____
BDP-Mitglied: ja	<input type="checkbox"/>	Mitglieds-Nr.:	_____
nein	<input type="checkbox"/>	Bitte Kopie der Diplom-Urkunde in Psychologie beifügen	

Ich bin approbierte(r) Psychotherapeut(in) (PP/KJP) und benötige deshalb Fortbildungspunkte, um die Erfüllung meiner Fortbildungsverpflichtung (gemäß Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer bzw. § 95 d SGB V) nachweisen zu können. ja nein

Bitte senden Sie mir den Prospekt der Europäischen Reiseversicherung zu.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die DPA GmbH die Gebühren für oben genannte Kurse von meinem / unserem Konto widerruflich abzubuchen:

Name, Vorname: _____

Bank: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

(Bei Nichteinlösung des Bankeinzugs gehen die anfallenden Bankgebühren zu Ihren Lasten.)
Die Anmeldemodalitäten der Akademie habe ich gelesen und erkläre mich mit diesen einverstanden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an: Deutsche Psychologen Akademie GmbH des BDP
Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn